

11.01.2021

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte,

hier einige wichtige Ergänzungen, die schulische Betreuung bis 31.01.2021 betreffend:

1. Grundsätzlich gilt:

- Der **Distanzunterricht** (also der Unterricht zu Hause) **ist** bis zum 31.1.2021 der **schulische Beitrag zur Eindämmung der Pandemie**.

- **Wann immer also möglich, sollten Schülerinnen und Schüler zu Hause betreut werden.**

„Um die damit verbundene zusätzliche Belastung der Eltern zumindest in wirtschaftlicher Hinsicht abzufedern, soll bundesgesetzlich geregelt werden, dass das Kinderkrankengeld im Jahr 2021 für 10 zusätzliche Tage pro Elternteil (20 zusätzliche Tage für Alleinerziehende) gewährt wird. Der Anspruch soll auch für die Fälle gelten, in denen eine Betreuung des Kindes zu Hause erfolgt, weil dem Appell des Ministeriums für Schule gefolgt wird“ (Schulmail vom 07.01.2021)

- Bitte prüfen Sie dies für sich und Ihr Kind sorgfältig, denn das **Betreuungsangebot in der Schule bis 31.01.2021 ist nur für jene Schülerinnen und Schülern gedacht, die beim Distanzlernen zu Hause ohne Betreuung Probleme bekämen** oder bei denen eine Kindeswohlgefährdung nach Rücksprache mit dem zuständigen Jugendamt vorliegen könnte. *

2. **Teilen Sie uns bitte den dringenden Betreuungsbedarf** für Ihr Kind (s. Punkt 1) **jeweils bis donnerstags abends für die folgende Woche über die Ihnen bekannten Mailadressen von Frau Taugerbeck (OGS Dreis-Tiefenbach) bzw. Frau Tanja Stahl (Betreuung Eckmannshausen) mit.**

3. Bitte sorgen Sie mit dafür, dass Ihr Kind ...

- **pünktlich** in die Betreuung kommt.

- immer **alle Aufgaben** für das morgendliche Distanzlernen **mitbringt**.

- ein **Frühstück und etwas zu trinken** dabei hat.

- **Mäppchen mit Schere, Klebestift**, ... mitbringt.

- einen **Mund-Nasen-Schutz trägt** und eine **Ersatzmaske** immer im Ranzen **mitführt**.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen, bleiben Sie gesund!

gez. S. Virnich-El-Sheik
(Schulleitung in Vertretung)

*Maßnahmen zur Teilnahme an Bildung – wie z.B. eine Unterstützung durch Schulbegleitung im Sinne von Integrationshelferinnen und Integrationshelfern, gehören zum Leistungskatalog gemäß § 112 Neuntes Buch Sozialgesetzbuch bzw. § 35a Achstes Buch Sozialgesetzbuch. Das zuständige Ministerium für Arbeit Gesundheit und Soziales des Landes NRW teilt mit:

„Die zur Teilhabe an Bildung gemäß § 112 Neuntes Buch Sozialgesetzbuch bzw. § 35a Achstes Buch Sozialgesetzbuch einzusetzenden Schulbegleiterinnen und Schulbegleiter können auch im häuslichen Umfeld der Schülerinnen und Schüler unterstützen. Bei der Entscheidung des Leistungserbringers über den Einsatz im häuslichen Umfeld sind die Erziehungsberechtigten der Schülerinnen und Schüler einzubeziehen. Die jeweils aktuell geltenden Empfehlungen und Richtlinien des Robert Koch-Institutes sind zu beachten“.

Dies gilt auch, wenn der Distanzunterricht im Rahmen der Betreuung in der Schule stattfindet.